

Teaching Team der UB beim Erstsemester- und Studieninformationstag 2009

Bereits zum wiederholten Mal nahm das Teaching Team der UB am Erstsemester-Tag der Universität Heidelberg teil. Novum an diesem 12. Oktober war der Standortwechsel zum Campus Neuenheimer Feld. Im Hörsaalgebäude Chemie präsentierten sich auf einer Info-Messe Einrichtungen der

Fragen zu Kurs- und Schulungsangeboten und fachlichen Einführungen wurden hier von Frau Bauer und den beiden Praktikanten Herrn Malinowski und Herrn Simon beantwortet – auch mithilfe des ausgelegten Info-Materials. Daneben wurden auch konkrete Fragen zur Bibliotheksbenutzung, zu Öff-



Das Teaching Team der UB beim Erstsemestertag

Universität, aber auch studentische Initiativen und städtische Institutionen. Viele Studenten nutzten das Angebot, um erste Kontakte zu knüpfen und sich zu informieren. Größte Aufmerksamkeit fanden bei den Erstsemestern die digitalen UB-Angebote und Online-Dienste sowie die aktuellen Kurstermine. Das Foyer, in dem sich alle Info-Stände befanden, war wegen des hohen Andrangs kaum passierbar. Wer sich jedoch durchgekämpft hatte, wurde freundlich und präzise beraten, z.B. am UB-Tisch. Etliche

nungszeiten und allgemeinen Benutzungsmodalitäten geklärt.

Mit einem eigenen Stand präsentierte sich das Teaching Team der UB zum ersten Mal beim ganztägigen Studieninformationstag der Ruperto Carola. Studieninteressierte, aber auch Eltern und Lehrer, die das breit gefächerte Studienangebot der Universität Heidelberg kennenlernen wollten, kamen am 18. November 2009 in die Neue Universität. Das Teaching Team beantwortete alle Fra-

gen rund um die Informationsvermittlung im allgemeinen und die Dienstleistungen der UB im speziellen. Der Slogan über dem UB-Plakat „GFS-/ Seminararbeit noch zu machen?“ zog zahlreiche interessierte SchülerInnen an den Stand, die Näheres zum Online-Tutorial FIT-GYM wissen wollten.

Nina H. aus Pforzheim: "Kann ich dieses Online-Tutorial FIT-GYM auch bei mir zu Hause nutzen?"

Christiane Hirschberg: "Natürlich, dies ist ein frei im Netz zugängliches Angebot der UB Heidelberg, welches bei der Erstellung von Seminar- und GFS-Arbeiten hilft und letztendlich zur Verbesserung der Abiturleistungen beitragen kann. Einige Kapitel sind allgemeingültig, schauen Sie einfach mal rein!"

Da die Schüler an diesem Tag mental schon auf das spätere Studium eingestellt waren, fanden daneben die Handouts der verschiedenen FIT-Angebote für die Fächer Jura, Medizin und Psychologie/Pädagogik großes Interesse.

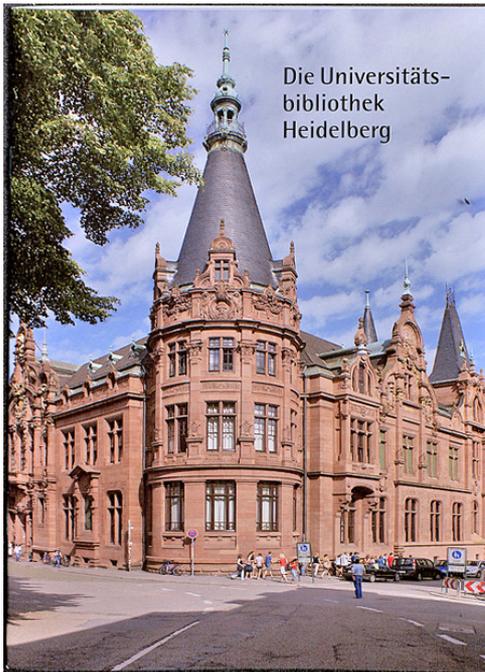
Birgit Bauer, UB, Tel. 54-3528



Studieninformationstag: Fragen rund ums Campusleben gab es beim UB-Stand

Neuerscheinungen zur Universitätsbibliothek Heidelberg

In den letzten Monaten erschienen drei neue Veröffentlichungen, die sich mit dem Gebäude und der Geschichte der Universitätsbibliothek und ihren historischen Beständen beschäftigen. Alle Titel sind im **UB-Shop** erhältlich.

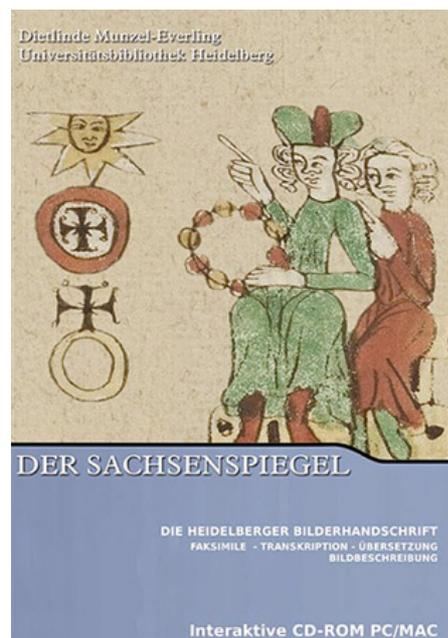


Die Universitätsbibliothek Heidelberg
Maria Effinger u. Karin Zimmermann,
Lindenberg: Kunstverlag Fink, 2009
(Kleine Kunstführer), 32 S. ISBN: 978-3-89870-602-5, 4,00 €

Der im Jahr 1905 errichtete Neubau der Universitätsbibliothek in der Plöck gilt - hinsichtlich seiner ästhetischen und stilprägenden Qualität im Kontext der badischen Baukunst um 1900 - als eine architektonische Spitzenleistung. Mit ihren 6.865 Handschriften, über 110.000 Autographen, ca. 4.500 Urkunden, über 1.800 Inkunabeln und fast 70.000 historischen Drucken besitzt die Universitätsbibliothek Heidelberg nach der Staatsbibliothek in Berlin und der Bayerischen Staatsbibliothek in München einen der umfangreichsten Altbestände deutscher Bibliotheken. Heute ist die UB in

erster Linie eine moderne Universalbibliothek, die den Angehörigen der Heidelberger Universität als Dienstleister für die Literatur- und Informationsversorgung zur Verfügung steht.

In dem reich bebilderten kleinen UB-Führer finden Sie nun erstmals in dieser Form kompakt und übersichtlich zusammengestellte Informationen u.a zur Baugeschichte, zum ikonographischen Programm, dem aktuellen Angebotsspektrum und zu den reichen historischen Beständen.



Der Sachsenspiegel. Die Heidelberger Bilderhandschrift. Faksimile, Transkription, Übersetzung, Bildbeschreibung.

Interaktive CD-ROM PC/MAC / Dietlinde Munzel-Everling, Maria Effinger [Red.], Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg 2009. 1 CD-ROM + Begleitheft (15 S.). ISBN 978-3-927705-21-0, 19,90 €

Der Heidelberger Sachsenspiegel (Cod. Pal. germ. 164), eine der größten Kostbarkeiten

im Besitz der UB, entstand Anfang des 14. Jahrhunderts im Harzgebiet und ist die älteste von insgesamt vier überlieferten Bilderhandschriften dieses Rechtstextes. Eine breite Bildspalte illustriert die im Text erwähnten Rechtsgewohnheiten, die sowohl das Land- als auch das Lehnrecht behandeln. Die Handschrift, die aus dem Besitz des Augsburgers Ulrich Fugger stammt, wurde nach dessen Tod 1584 Bestandteil der Bibliotheca Palatina.

In der Handschrift kann ab sofort nicht nur online geblättert werden. Die neu erschienene CD enthält über die Präsentation eines digitalen Faksimiles hinaus vielfältige interaktive Funktionalitäten: So ist der vollständige Text der 60 Seiten umfassenden Handschrift in Transkription und Übersetzung parallel dargestellt. Die Texte können per Volltextsuche durchsucht werden.

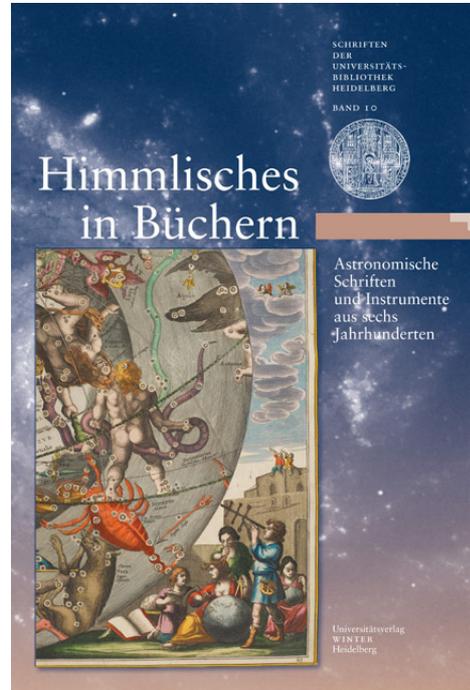
Alle Bilder werden rechtsikonographisch beschrieben und gedeutet. Kulturhistorisch interessant ist die Auswertung der Personendarstellung, der Kleidung, der Gebärden, der Rechtssymbole, der Wappen und der Gegenstände des täglichen Lebens. Über die Erläuterungstexte können die Bildelemente und Motive aufgerufen werden, so dass Sie sich Ihre Ansicht individuell zusammenstellen können.

Ausführliche Hintergrundinformationen zum Sachsenspiegel sowie ein Glossar runden das Angebot ab.

Himmlisches in Büchern. Astronomische Schriften und Instrumente aus sechs Jahrhunderten

hrsg. von Maria Effinger und Joachim Wambsganß mit Beiträgen von Immo Appenzeller, Reinhold Bien, Herbert Hefele,

Margit Krenn, Robert W. Schmidt und Karin Zimmermann, Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2009 (Schriften der Universitätsbibliothek Heidelberg, Band 10). ISBN 978-3-8253-5681-1, € 16,00



Aus Anlass des Internationalen Jahres der Astronomie zeigt die Universitätsbibliothek Heidelberg vom 13. November 2009 bis zum 13. September 2010 die Ausstellung „Himmlisches in Büchern. Astronomische Schriften und Instrumente aus sechs Jahrhunderten“. Ausführliche Informationen zu Aufbau und Inhalt der Ausstellung erhalten Sie in dem Beitrag von Margit Krenn, den Sie in dieser Ausgabe der Theke finden.

Maria Effinger, UB, Tel. 54-3561

Karin Zimmermann, UB, Tel. 54-2592